

Ressort: Politik

Union will deutsche Soldaten in Konya belassen

Berlin, 14.07.2017, 21:16 Uhr

GDN - Ein Abzug deutscher Soldaten aus dem türkischen Konya ist nach Ansicht der Union trotz der jüngsten Entwicklung derzeit kein Thema. "Die Forderungen nach einem Abzug des deutschen Kontingents in Konya halten wir für kurzfristig und gefährlich", ließen sich der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Jürgen Hardt, und der verteidigungspolitische Sprecher Henning Otte am Abend zitieren.

Ein Abzug spiele "Erdogans Eskalationstaktik genau in die Hände". Anders als der Einsatz in Incirlik sei der integrierte NATO-AWACS-Einsatz von Konya kein rein deutsches Engagement. "Es wäre ein fatales Signal, wenn das trotzige Verhalten von Präsident Erdogan gegenüber Deutschland auch noch zu einer echten Schwächung und möglichen Spaltung der NATO führen würde." Auch "der russische Präsident Putin sowie der syrische Diktator Assad würden sich vor Begeisterung die Hände reiben", hieß es in der Mitteilung weiter. Die Türkei hatte zuvor per Verbalnote eine Verschiebung der geplanten Reise von Mitgliedern des Bundestages zu den in Konya stationierten Bundeswehrsoldaten angekündigt, aber keinen neuen Termin genannt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92063/union-will-deutsche-soldaten-in-konya-belassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com